

Stark-Preis des Ministerpräsidenten für Sören Riechmann Sparkasse



Die Preisträger mit Ministerpräsident, Sparkassenpräsident und Jury

Sören Riechmann (18 Jahre aus Ringsberg) vom TV Grundhof ist von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen für sein vorbildliches ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit ausgezeichnet worden. In der Phänomena in Flensburg überreichte der Ministerpräsident den Stark-Preis der Landesregierung an fünf engagierte Jugendgruppen und zwei junge Einzelpersonen. Der Stark-Preis wurde von den Sparkassen in Schleswig-Holstein gestiftet und bereits zum 7. Mal vergeben.

„Der Wettbewerb hat in diesem Jahr erneut bewiesen, dass es in Schleswig-Holstein viele junge Leute gibt, die sich für andere einsetzen“, sagte der Regierungschef. Hinter allen Kandidaten stehe eine „geballte Ladung freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements“. „Mit diesem Einsatz machen sich junge Schleswig-Holsteiner für ihr Land stark, und dafür will sich das Land heute bedanken. Jeder von ihnen ist ein ‘starkes’ Stück Schleswig-Holstein“, so Carstensen. Das Spektrum des Einsatzes der jungen Leute ist weit gefächert. Die Bewerber helfen im Rettungsdienst, im Sportverein, in Kultur- und Jugendtreffs der Städte und Gemeinden, in der Schule und in den Kirchengemeinden. Sie kümmern sich um die Umwelt, sie klären auf über Gefahren und Missbrauch von Drogen und Alkohol, sie organisieren Konzerte oder suchen nach Knochenmarkspendern.

Aus der Sportjugend wurde Sören Riechmann aus Ringsberg (Kreis Schleswig-Flensburg) als Einzelperson ausgezeichnet. Sören engagiert sich seit vielen Jahren aktiv in der Jugendarbeit des Turnvereins Grundhof. Er ist Fußball-Schiedsrichter, betreut seit zwei Jahren eine Jugendmannschaft im Fußball und hat erfolgreich an der Jugendleiterausbildung teilgenommen. Zudem organisiert er viele außersportliche Veranstaltungen. Sören bringt seine Fähigkeiten in zahlreiche Zeltlager unterschiedlicher Institutionen ein. Allein in den Jahren 2007 und 2008 hat er an

insgesamt 14 Zeltlagern mit jeweils bis zu 150 Kindern als Betreuer teilgenommen, viele davon hat er mit geplant und organisiert.

Weitere Stark-Preise gingen an die Jugendleiterrunde der Evangelischen Jugend Ahrensburg, das Jugendteam aus Flintbek, das Team der Fachschaft Agrarwissenschaften und Ökotrophologie der Uni Kiel, das Orga-Team des Jugendtreffs Schilksee, das Betreuersteam des Kreisjugendrings Schleswig-Flensburg und an Marc Schieren aus Mölln. Sowohl die Gruppen- als auch die Einzelpreise wurden auch in diesem Jahr von den Sparkassen in Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt. „Ehrenamt braucht Anerkennung und Wertschätzung“, so Sparkassenpräsident Jörg-Dietrich Kamischke. „Und wenn es sich um junge Leute handelt, die sich selbstlos für andere und damit für die Gesellschaft insgesamt engagieren, dann gilt dies in besonderem Maße. Daher unterstützen wir den Stark-Preis bereits im siebten Jahr aus voller Überzeugung.“ Seit 2001 haben sich mehr als 8.500 Jugendliche mit 510 Bewerbungen an dem Wettbewerb um den Stark-Preis beteiligt. In diesem Jahr hatten 45 Gruppen aus ganz Schleswig-Holstein ihre Projekte eingereicht, die eine Jury begutachtete und bewertete.



Ministerpräsident Carstensen und die Einzelpreisträger Marc Schieren und Sören Riechmann (rechts) sowie Sparkassenpräsident Jörg-Dietrich Kamischke

FSJ-Teamer/innen-Fortbildung der sjsh zum Thema „ProfilPASS“

FSJ-Teamer/innen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern trafen sich im November und Dezember zu einer dreitägigen Fortbildung im Haus des Sports in Kiel, um sich vom Trainer des Dialogzentrums ProfilPass vom Weiterbildungsverbund Neumünster-Mittelholstein, Ralf Kulesa, zu ProfilPASS-Berater/innen für junge Menschen und für Erwachsene ausbilden zu lassen.

Der ProfilPASS wurde im Projekt „Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung zur Förderung des lebenslangen Lernens entwickelt und bundesweit in über 40 Regionen erprobt. Das Projekt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Europäischen Sozialfonds, verfolgt das Ziel, in unterschiedlichen Zusammenhängen erworbene Kompetenzen von jungen Menschen und Erwachsenen sichtbar und nutzbar zu machen. Der ProfilPASS für junge Menschen (roter ProfilPASS) und für Erwachsene (blauer ProfilPASS) ist ein Instrument, mit dem vor allem non-formal und informell erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen – unterstützt durch qualifizierte Beratung – biografisch-systematisch ermittelt und erfasst werden können, um daraus individuelle Ziele für Schule, Ausbildung, Beruf, Freizeit und Familie entwickeln zu können. Die Arbeit mit dem ProfilPASS wird durch die ausgebildeten FSJ-Teamer/innen für die Zielgruppe der FSJler/innen im Sport vorbereitet und zukünftig in den FSJ-Seminaren eingesetzt.



Obere Reihe vlnr: Stefan Rieger (Hamburger Sportjugend), Anne Michaelsen (Hamburger Sportjugend), Katherina Jürss (Sportjugend Mecklenburg Vorpommern), Stephanie Jung (Sportjugend Schleswig-Holstein), Tino Symanzik (Sportjugend Mecklenburg Vorpommern)
Untere Reihe vlnr: Ruth Beckmann (Hamburger Sportjugend), Benjamin Hintz (Sportjugend Schleswig-Holstein), Kristina Exner-Carl (Sportjugend Schleswig-Holstein)

Die FSJler/innen im Sport bei der Sportjugend Schleswig-Holstein (2008/2009) stellen sich vor (Teil 1)

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bietet jetzt im sechsten Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport flächendeckend in ganz Schleswig-Holstein an. 64 FSJlerinnen und FSJler haben am 1. Juli bzw. 1. September 2008 mit ihrem FSJ-Jahr in verschiedenen FSJ-Einsatzstellen begonnen. Sie unterstützen mit ihrem sportlichen und überfachlichen Engagement die Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Verein/Verband. Die sjsh hat bislang rund 70 Sportvereine/-verbände als Einsatzstellen anerkannt (darunter acht Fachverbände, drei Kreissportjugenden, 21 Einspartenvereine und 38 Breitensportvereine). Im ersten Teil stellen wir FSJlerinnen und FSJler aus den nördlichen Kreisen Schleswig-Holsteins vor: Flensburg, Schleswig-Flensburg, Plön, Kiel, Ostholstein, Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde, Nordfriesland, Lübeck und Neumünster.

Informationen zum FSJ unter www.sportjugend-sh.de/fsj oder bei Kristina Exner-Carl (Tel. 0431-6486-198) kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de, Stephanie Jung (Tel. 0431-6486-228) stephanie.jung@sportjugend-sh.de, Angela Schöler (Tel. 0431-6486-184) angela.schoeler@sportjugend-sh.de

Flensburg



TSB Flensburg
Hannah Pflug



Flensburger Segelclub
Adrian Budde



Sportjugend SL-Flensburg
Elmar Moldenhauer



TSV Munkbrarup
Marvin Blanco



TSV Munkbrarup
Jan Möller

Schleswig-Flensburg



TSV Lindewitt
Matthias Müller



Domschulruderclub SL
Christoph Rosenberg



TSV Tarp
Geeske Luth



Arnisser Segel-Club
Andreas Reinhardt

Plön



Turn- und Sportverein Plön
Martin Loss



SV Mönkeberg
Jana Czöczock

Kiel



Kieler Yacht-Club
Max Lutz
Ostholstein



SV Friedrichsort
Maximilian Kaeding



Kieler SV Holstein v. 1900
Florian Meyer
Dithmarschen



Seglervereinigung Kiel
Hinnerk Müller
Rendsburg-Eckernförde



TSV Schilksee
Svenja Hümmecke



Germania Ruderverein Eutin
Katarina Eckmann



Turnerschaft Riemann Eutin
Niko Heinrichs



Kreissportjugend Dithmarschen
Torge Knuth
Nordfriesland



Sport- u. Spielverein Nübbel
Patrick Grewe
Nordfriesland



Basketball-Club Rendsburg
Ramin Büttner
Neumünster



Schulsportverein Louisenlund
Tim Femerling



Tanzsportg. Blau-Gold E fürde
Jana Jacquet



Friedrichstädter Ruderges.
Yannick Corinth
Lübeck



TSV Husum
Arne Pross



Blau-Weiß Wittorf NMS
Kristina Hanisch



SV Tungendorf
Anisa Peza



SV Tungendorf
Jan Knop



Lübecker Rudergesellschaft
Jonas Götz



Lübecker Rudergesellschaft
Fin-Janne Smidt



Radsport-Team Lübeck
Markus Weinknecht



Sportjugend im TSB Lübeck
Stefan Hackbarth



Hanseatischer Fechtclub Lüb.
Patrick Luttermann

Sportjugendinitiative gegen Kinderarmut gestartet Kinderhilfsfonds unterstützt Teilnahme am Sport

80.000 Kinder und Jugendliche gelten nach Angaben des Kinderschutzbundes in Schleswig-Holstein als arm. In den betroffenen Familien steht das Geld für Sport- und Freizeitaktivitäten der Kinder häufig nicht zur Verfügung. Eine Folge ist, dass vielen Kindern und Jugendlichen auch der Zutritt zum Sportverein verwehrt bleibt, weil der Vereinsbeitrag nicht geleistet werden kann. Diese Kinder müssen in ihrer Entwicklung nicht nur auf Bewegung und Sport verzichten, sondern auch auf viele persönliche und soziale Erfahrungen, die mit dem gemeinschaftlichen Sport im Verein verbunden sind.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein möchte hier Abhilfe schaffen und hat mit Unterstützung des Landessportverbandes und weiterer Förderer einen Kinderhilfsfonds für die Teilnahme sozial benachteiligter Kinder am Sport gegründet. Ziel ist es, insbesondere bei landesweiten Veranstaltungen auf die Kinderarmut und ihre Folgen aufmerksam zu machen und Spenden für die anteilige Übernahme von Vereins- und Teilnehmerbeiträgen zu sammeln. Diese Mittel sollen die bereits zahlreich vorhandenen lokalen Initiativen der Vereine ergänzen und dafür sorgen, dass mehr Kinder an Sportangeboten teilnehmen können.

Auf dem Tag des Sports 2008 in Kiel wurde dieser Kinderhilfsfonds erfolgreich durch verschiedene Förderer gestartet. Durch die Erlöse von Aktionen der Autokraft GmbH, des Lubinus Clinicum, des Sparkassen- und Giroverbandes, des CinemaxX Kiel, des HANSA-PARK und der SPOT AG steht nun erstmals eine Summe von über 3.000 EUR für Fördermaßnahmen zur Verfügung. Formlose Anträge, die die unten genannten Förderbedingungen berücksichtigen, können ab sofort an die sjsh gestellt werden!

Die Mittel des Fonds werden von einem Vergabegremium der sjsh verteilt, das unter der Leitung des Vorsitzenden der sjsh, Jochen Tiedje, tagt. Für die Vergabe der Fördermittel ist ein einfaches und unbürokratisches Verfahren vorgesehen. Es gelten daher folgende Förderbedingungen für die Antragsstellung:

- Antragsberechtigt sind die Mitgliedsvereine und -verbände des Landessportverbandes.
- Gefördert werden können Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben. Die Bedürftigkeit muss durch geeignete Unterlagen nachgewiesen werden.
- Neben der Förderung der sjsh müssen die Eltern und der Verein/Verband einen angemessenen Eigenanteil tragen.

Die Auszahlung von Mitteln erfolgt an den antragsstellenden Verein/Verband. Die Förderhöhe je Antrag ist nicht festgelegt und orientiert sich an der Gesamtantragslage und den verfügbaren Mitteln. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Für Fragen und Anregungen zum Kinderhilfsfonds wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer der sjsh, Carsten Bauer unter Telefon 0431-6486-121 oder E-Mail carsten.bauer@sportjugend-sh.de

Als Beilage in diesem Heft... das aktuelle Lehrgangsprogramm der sjsh

Neben den Ausbildungsgängen für MitarbeiterInnen im Jugendsport besonders zu empfehlen:
Neue Fortbildungsangebote zu Themen wie...

- Sportberichte in den Medien
- Bewegungshit für starke Kids
- Freizeit-Teamer-Camp

Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
Verleihung Sportjugendpreis	Kiel	29.01.09
Vollversammlung der sjsh	Neumünster	21.03.09

Lehrgänge mit freien Plätzen

Sportberichterstattung in den Medien	Bad Malente	6./7.02.09
--------------------------------------	-------------	------------

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Lehrgänge 2009

Ausbildungsangebote

JU/ÜL-Kompaktausbildung	Grundkurse für JugendleiterInnen - Juleica	AktionsleiterInnen an Schulen	JL-AssistentInnen-Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> 1. Einheit: 30. - 31. Oktober 2009 2. Einheit: 13. - 14. November 2009 3. Einheit: 12. - 14. Februar 2010 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Einheit: 10. - 11. April 2009 2. Einheit: 15. - 16. April 2009 3. Einheit: 12. - 13. Oktober 2009 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Einheit: 30.01. - 01.02.2009 2. Einheit: 13.02. - 14.02.2009 3. Einheit: 27.02. - 01.03.2009 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Einheit: 11. - 12. April 2009 2. Einheit: 15. - 16. April 2009 3. Einheit: 12. - 13. Oktober 2009

Allgemeine Hinweise

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Landessportverband durchgeführt.

Teilnahmegebühren: 20,00 EUR (inkl. DVV-Beitrag)

Einrichtung: 20,00 EUR (inkl. DVV-Beitrag)

Einrichtung: 20,00 EUR (inkl. DVV-Beitrag)

Einrichtung: 20,00 EUR (inkl. DVV-Beitrag)

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Mindestens einmal pro Monat liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter